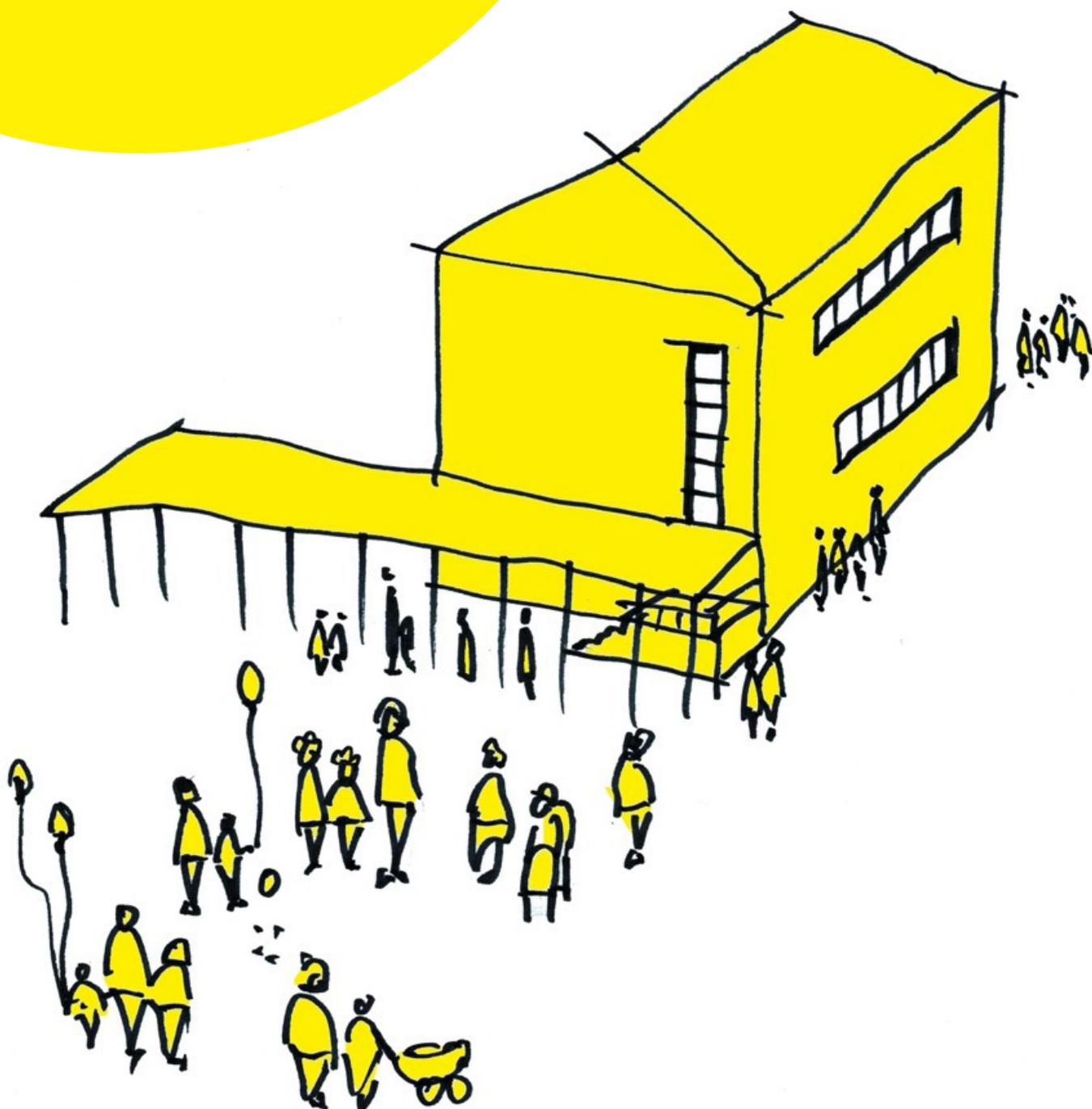


Bericht März 2023

DORFCAMPUSWANLO

Projektentwicklung, -qualifizierung und -begleitung des Dorf Campus Wanlo e.V.



Impressum

GEFÖRDERT DURCH

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



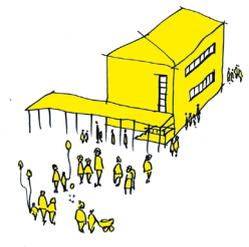
Bezirksregierung
Düsseldorf



AUFTRAGGEBER

DORF CAMPUS WANLO E.V.

An d. Kirche 9
41189 Mönchengladbach



VERFASST VON

**BÜRO FÜR STRATEGISCHE PROJEKTENTWICKLUNG
DR. WOLFGANG WACKERL**

Burgmauer 20
50667 Köln
Tel. 0221-888-9999-5
Mail. info@wackerl-stadtplanung.de
Web. <http://www.wackerl-stadtplanung.de/>
Dr. Wolfgang Wackerl, Sebastian Pilz, Chiara Steinert,
Thuy Nguyen, Karim Haisel, Leif Ströher

Büro für strategische Projektentwicklung



DR. WOLFGANG WACKERL

HINWEIS

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text an einigen wenigen Stellen die männliche Form gewählt, nichts desto trotz beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

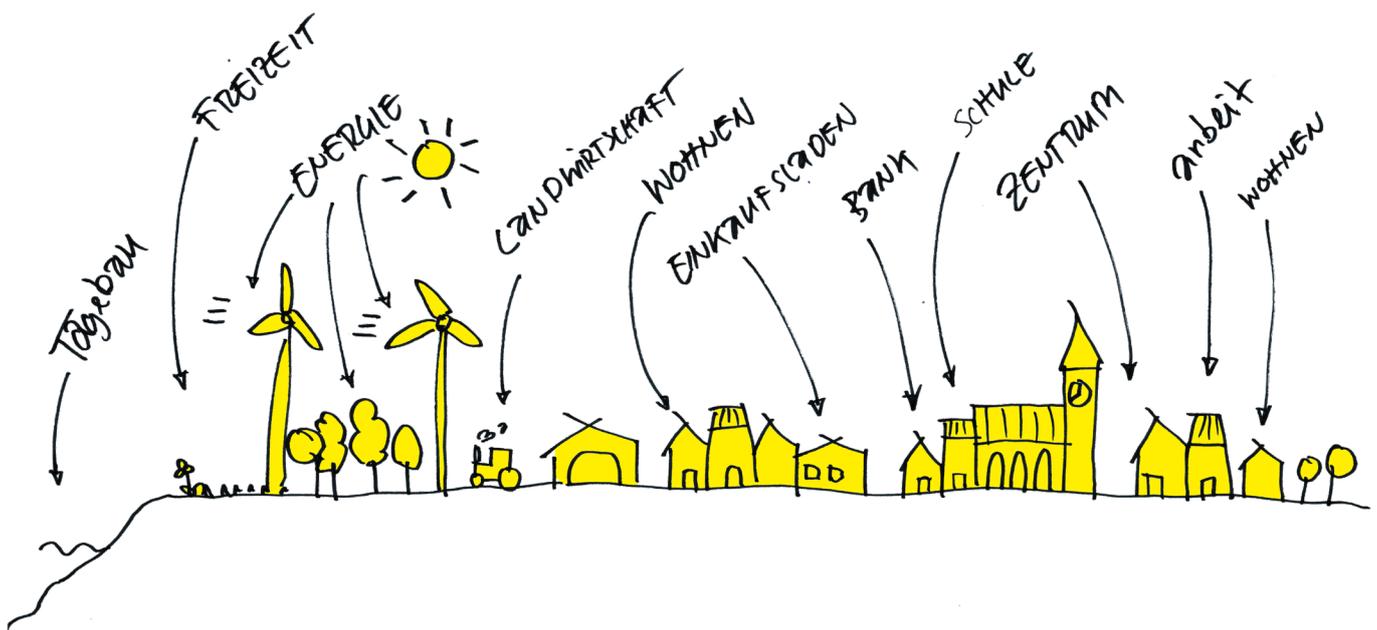
LIZENZ - CC BY-NC-ND

Diese Arbeit ist unter der CREATIVE-COMMONS-LIZENZ veröffentlicht- Sie beinhaltet, dass bei Verwendung von Auszügen der Autor genannt werden muss und keine Bearbeitung oder kommerzielle Nutzung gestattet sind. Sie finden die vollständigen Lizenzbestimmungen unter http://creativecommons.org/licenses/by_nc_nd/3.0/

Stand: März 2023

Inhaltsverzeichnis

	SEITE
1. Einleitung	05
2. Auftrag	08
Nutzungskonzept und Entwicklungspotentiale	10
Ergebnis Nutzungskonzept	12
Architekten Auswahl und Vergabeverfahren	14
Prozess & Ergebnis der Planungen	16
3. Ausblick	18
Förder- und Finanzierungsoptionen sowie weiteres Vorgehen	18
Digitales Angebot	20





1. Einleitung

Der Dorf Campus Wanlo e.V. blickt auf erfolgreich umgesetzte Meilensteine zurück. Mit ihren Mitgliedern und Unterstützern haben wir eng zusammengearbeitet und im letzten Jahr viele wichtige Projektbausteine entweder erreicht oder erfolgreich auf den Weg gebracht. Besonders hervorzuheben ist die Weiterentwicklung des Nutzungskonzept sowie die Formulierung von unterschiedlichen Nutzungsideen in Abstimmung mit dem aktuellen Bedarf der bereits laufenden Angebote, Seminare und Workshops. Außerdem ist aktuell der Bauabschnitt des Schulhofes zum neuen Quartiersplatz abgeschlossen. Hier wurde eng mit der Stadt, vielen Unterstützern und den Planern zusammengearbeitet. Alle Schritte wurden gemeinsam mit dem Verein und bei den baulichen Maßnahmen und Planungen mit den Architekten und Planern abgestimmt.

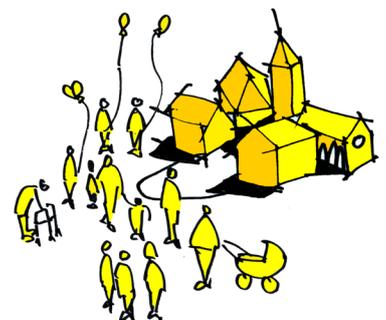


Außerdem blicken wir auf ein sehr intensives und arbeitsreiches Jahr zurück in dem wir über die Ausschreibung für den Umbau des Gebäudes, Architekten gesucht haben und nach einer Auswahl das Architekturbüro raumwerk.architekten gewinnen konnten. Nun folgte ein intensiver Austausch neben der weiteren Projektqualifizierung und dem parallelen Umbau des Schulhofes. Des Weiteren gab es über das gesamte Jahr einen erfolgreichen und belebten Betrieb. Trotz der andauernden Corona-Pandemie und der Planung des Gebäudes sowie dem Umbau des Schulhofes.



Gemeinsam mit dem Dorf Campus Wanlo e.V. und den Architekten haben wir in vielen Abstimmungsgesprächen das Nutzungsprogramm geschärft und gezielt weiterentwickelt. Die Ansprüche aus dem Betrieb der Dorfgemeinschaftshaus und die Anforderungen des Vereins wurden berücksichtigt und gemeinsam mit den Architekten weiter konkretisiert. Viele Detailplanungen wurden auch im engen Austausch und in Zusammenarbeit mit der Stadt Mönchengladbach (EWMG), unterschiedlichen Fachplanern und dem Verein weiterentwickelt.

Wir haben das Projekt begleitet, moderiert und standen fachlich beratend zur Seite. Weitere Ergebnisse des Qualifizierungsprozesses werden im Folgenden anhand der Auftragsbausteine näher erläutert.



Geschichte des DIEK's, der Entwicklung eines Dorfgemeinschaftshauses und dem Dorf Campus Wanlo e.V.

„Menschen rücken näher zusammen und versuchen, gemeinsam Neues zu schaffen und ihre Orte zu erhalten und lebenswert zu machen.“

Aufbauend auf dem ausgeprägten bürgerschaftlichen Engagement vor Ort, das sich in einer Vielzahl von aktiven Vereinen und Initiativen widerspiegelt, wurde in enger Kooperation zwischen der Bürgerschaft Wanlo und der Stadtverwaltung Mönchengladbach ein „Dorffinnenentwicklungskonzept“ Wanlo erarbeitet. Dieses tragfähige Konzept, für die Entwicklung eines Dorfes der Zukunft, ist eine wichtige Grundlage, um Förderprogramme des Landes zu nutzen und Entwicklungen anzustoßen.

Ziel des DIEK Wanlo war es, die Dorffinnenentwicklung zu fördern, dadurch die Lebendigkeit der Dorfmitte zu erhöhen und gleichzeitig Strategien und Konzepte zur Reduzierung des Flächenbedarfs zu erschließen. Dabei galt es, den Ort gemeinsam mit den Bürgern zu analysieren und ein übergeordnetes Leitbild zu erarbeiten und daraus für strategische Handlungsfelder geeignete Projekte und Maßnahmen abzuleiten. Im Rahmen einer Konzipierung eines Planungsbüros erarbeiteten die Bürgerinnen und Bürger weitgehend selbstständig und in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung Konzepte für ihr Dorf der Zukunft. Dabei wurden relevante Schlüsselakteure und Organisationen sowie alle relevanten Vereine und Institutionen vor Ort einbezogen. Mit der gemeinsamen DIEK Erarbeitung wurde unter aktiver Beteiligung aller relevanter Akteure vor Ort ein intensiver und integrierter Dialog- und Leitbildprozess erprobt, der auch für die weitere Dorf- und Projektentwicklung in Wanlo von Bedeutung ist und seine Fortführung finden sollte.

Die Dorfgemeinschaft setzt sich seit Jahren für ihr lebenswertes Dorf ein, ist in Vereinen aktiv und gestaltet das Dorfleben. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung des DIEK-Prozesses ist bei zahlreichen Bürgern der Wunsch entstanden, die leerstehende Grundschule mitten im Ortskern von Wanlo zu erhalten und einen generationsübergreifenden kulturellen und sozialen Dorfmittelpunkt zu schaffen, damit das Dorf u.a. auch in Zukunft für junge Generation und Familien attraktiv bleibt. Dabei ist zum einen die Idee entstanden, das Schulgebäude schrittweise zu einem gemeinsamen Dorfgemeinschaftshaus umzunutzen, als öffentlichen Treffpunkt und Begegnungsort für alle, und damit als aktiven Beitrag für eine lebendige Dorfmitte weiterzuentwickeln. Die Reaktivierung des alten Schulgebäudes stellt auch einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme in Wanlo dar, da vorhandener Leerstand in zentraler und integrierter Ortslage umgenutzt wird und gleichzeitig eine Bündelung verschiedener Nutzungen erfolgt.

Für die ernsthafte Umnutzung der Immobilie „Alte Schule in Wanlo“ benötigt es perspektivisch ein durchgearbeitetes Konzept. Damit ein solches inhaltlich-organisatorisch-wirtschaftlich tragfähiges und bauliches Konzept auf Basis bürgerschaftlichen Engagements schrittweise aufgebaut werden kann, gab es die Überlegung, für einen geeigneten Zeitraum einen „Testbetrieb Dorfgemeinschaftshaus“ zu organisieren, der über die Bürgerschaft und deren Engagement-System getragen wird.

Im Rahmen des ca. zweijährigen Testbetriebs, das bedeutet eine provisorische Zwischennutzung und ein reales Austesten der Projektvorstellungen durch bürgerschaftliches Engagement, würde sich die Dorfgemeinschaft dazu bereit erklären, das Projekt „Alte Schule“ verantwortlich durchzuarbeiten. Dieses umfasst u.a. die Planung, Kosten, Finanzierungsoptionen, Trägerschaften, betriebliche Wirtschaftspläne usw. Dieser Testbetrieb spielt die „Ernstsituation“ durch, gewinnt Partner und Unterstützer, testet Dinge im Provisorium. Wird erkennbar, dass ein belastbares Konzept entstehen könnte, kann das Konzept weiter konkretisiert werden und es könnten perspektivisch langfristige Verträge geschlossen sowie das Projekt realisiert werden.

Inzwischen ist die Testphase erfolgreich mit einem tragfähigen inhaltlichen sowie finanziellen Konzept abgeschlossen. Die Perspektivphase hat begonnen und gemeinsam mit vielen Prozessbeteiligten blickt man nun auf viele umgesetzte Meilensteine zurück.

2. Auftrag

Folgende Leistungsbausteine wurden in den vergangenen Monaten in enger Zusammenarbeit mit dem Dorf Campus Wanlo e.V. bearbeitet.

Leistungsbaustein 1 - Erarbeitung langfristiger Nutzungskonzepte und Entwicklungspotentiale

Unterstützung bei der Erarbeitung langfristig tragfähiger Nutzungskonzepte und weiterer Entwicklungspotentiale (Gebäude, Quartier, Hof), Durchführung gemeinsamer Abstimmungstermine zu möglichen langfristigen Nutzungsszenarien und –potentialen und einer geeigneten Strategie zur Verbindung von verschiedenen Gebäudeteilen, Hof und Dorf mit seinen unterschiedlichen Bürger*innen und Nutzergruppen, Ergebnissicherung der Abstimmungstermine und Aufbereitung zu einem Nutzungskonzept für das 2. OG in Abhängigkeit von der Gesamtnutzung.

Leistungsbaustein 2 - Erstellung der Kostenermittlung und Begleitung der planerischen Ausarbeitung (gem. Anlage)

Konkretisierung eines geeigneten Architekten-Auswahlverfahrens, Erstellung einer passgenauen Ausschreibung mit allen notwendigen Unterlagen für das Vergabeverfahren, Unterstützung bei der Auswahl der Planer (Erstellung einer Bewertungsmatrix, Teilnahme bei Auswahl- und Bewerbungsgesprächen) sowie Unterstützung und Beratung bei der Planung und der Kostenermittlung.

Leistungsbaustein 3 - Erarbeitung eines Förder- und Finanzierungskonzeptes

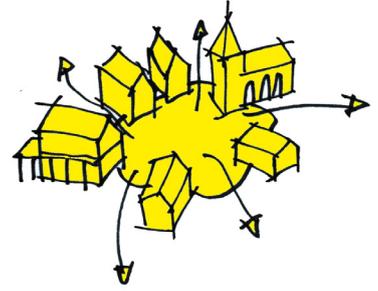
Unterstützung bei der Erarbeitung von Finanzierungsoptionen, Erstellung von Szenarien und geeigneter Optionen verschiedener Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten, Berücksichtigung der Einbindung möglicher Eigenanteile und Selbsthilfe, Beratung bei Entscheidungsprozessen.

Leistungsbaustein 4 - Dokumentation, Abschlussbericht und Konzept für digitales Angebot

Erstellung einer zusammenfassenden, analogen und digitalen Dokumentation für die öffentliche Kommunikation (anschauliche textliche wie grafische Aufbereitung der Projekthalte und inhaltlichen/räumlichen Konkretisierungsschritte), Erstellung eines Abschlussberichtes für die Kommunikation in Richtung Fördergeber.

Nach der Auftragsvergabe im Oktober 2021 haben wir gemeinsam mit dem Vorstand, weiteren Projektverantwortlichen des Vereins sowie dem Büro startklar a+b weitere über das Jahr verteilte regelmäßige gemeinsame Abstimmungstermine, sog. Projektlenkungs-kreise, wahrgenommen und durchgeführt. Hierbei haben wir wichtige Konzeptschritte und Zwischenstände besprochen und in kleinen Arbeitsrunden die nächsten Qualifizierungsgrundlagen und-schritte erarbeitet.

Diese Projektlenkungs-kreise haben quartalsweise stattgefunden. Bei diesen Terminen haben wir gemeinsam mit dem Vereinsvorstand die Moderation übernommen sowie die Ergebnisse gesichert und protokolliert. Bei der Erarbeitung und Formulierung der nächsten zu erarbeitenden Schritte waren wir unterstützend tätig. Ebenso wurden Empfehlungen sowie Hilfestellungen für die Entscheidungsprozesse formuliert und gegeben. Zusätzlich gab es weitere Planungsrunden in der u.a. die Inhalte der Planungen für das Gebäude besprochen wurden.



Der Projektleitungskreis(PLK) bestand aus dem Vorstand des Dorf Campus Wanlo e.V. sowie weiteren Mitgliedern des Vereins. Außerdem haben uns Vertreter des EWMG, bzw. der Stadt Mönchengladbach unterstützend bei einzelnen Prozessschritten und der Kommunikation Richtung Eigentümerin begleitet. Darüber hinaus wurden der PLK gemeinsam mit dem ausgewählten Architekturbüro sowie dem Büro startklar a+b durchgeführt und von unserer Seite aus begleitet und protokolliert.

Die Kommunikation, der Gedankenaustausch und die Zwischenergebnisse wurden grundsätzlich anhand von Präsenz, Hybrid- oder Digital-Formaten in folgenden Terminen sichergestellt.

Übersicht der Abstimmungsrunden und Projektleitungskreise

- 10. Dezember 2021
- 14. Januar 2022
- 04. Februar 2022
- 18. Februar 2022
- 08. April 2022
- 19. Mai 2022



Nutzungskonzept und Entwicklungspotentiale

Für die Erarbeitung eines langfristig tragfähigen Nutzungskonzept wurden seitens des Vereins die bisherigen Nutzungen beschrieben und Ziele formuliert. Die Ergebnisse hatten wir bereits im ersten Schritt aufgearbeitet und eine zusammenfassende sowie nach Kategorien sortierte Liste erstellt, mit Empfehlungen an den Verein weitergeleitet und schließlich vom Verein als Grundlage allgemein sowie für die Architekten-Aus-schreibung fertiggestellt. Im folgend wird eine Nutzungsübersicht aufgelistet.

1. Dorfservice / Nachbarschaftbetreuung (individuelle Nutzungen)

- a. Dorfladen / Markt / Wochenmarkt / auf dem Schulhof (mit Cafe – Angebot im Dorf-Wohnzimmer)
- b. Kinder- Jugendbetreuung, (ganztags Betreuung) / Altenbetreuung / Betreuung im Rahmen der Ganztagschule (Anfrage von Grundschule Beckrath) / Tagesbetreuung im Rahmen der Altenbetreuung (mit kompetentem Partner)
- c. Nachhilfe (kann auch im Rahmen der Ganztagsbetreuung stattfinden)
- d. Dorfbüro / WorkSpace als Angebot für Dorfbewohner die Home-Office nicht zu Hause machen möchten aber nicht in die Stadt fahren wollen (evtl. in Verbindung mit Kinderbetreuung)

2. Dorfwohnzimmer (Formate bis ca. 30 Personen)

- a. Spieleabend
- b. Wohnzimmerkonzerte

3. Veranstaltungen (Formate ab 30 – 100 Personen ggfs. mit Außenraum 100 +)

- a. Kulturveranstaltungen (kombinierbar mit Foyer)
- b. Vereinversammlungen
- c. DorfPlausch (monatliches Treffen für alle)
- d. Nutzung in Zusammenhang mit Außenraum-Veranstaltungen (Trödelmarkt, Weihnachtmarkt, Sankt Martin ...)

4. weitere Nutzungen (multifunktionale Räume)

- a. Kursangebote (z.B.Yoga/Pilates/Bauchtanz/Einführung Fotografie/erste Hilfe Kurse etc.)
- b. Sitzungsraum (Eigene und Fremde)
- c. Kino
- d. Familienfeiern
- e. Disco
- f. Billard
- g. Tischfussball

5. DorfWerkstatt (nur eingeschränkt nutzbar/spezifische Nutzungen)

- a. MakerSpace
- b. RepairCafé

6. Küche

- a. Kochevents
- b. Nutzung bei Feiern
- c. Nutzung in Zusammenhang mit Veranstaltungen (Trödelmarkt, Weihnachtmarkt, Sankt Martin ...)
- d. Themenabende



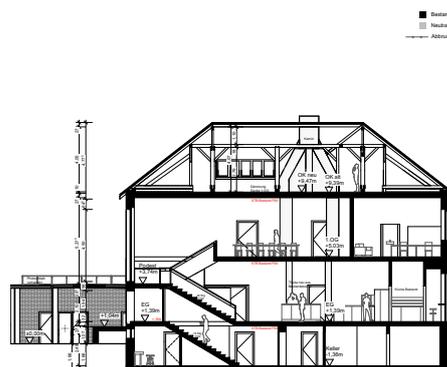
Neben gemeinsamen Abstimmungsterminen für die Entwicklung langfristiger Nutzungsszenarien und deren –potentialen wurde gemeinsam mit den Planern und dem Verein eine geeigneten Strategie zur Verbindung von verschiedenen Gebäudeteilen, Hof und Dorf mit seinen unterschiedlichen Bürger*innen, Vereine und Nutzergruppen entwickelt. Neben den dargestellten inhaltlichen und planerischen Entwicklungsschritten standen wir hier ebenfalls moderierend und beratend zur Seite. Dies umfasste unter anderem das Nutzungskonzept.

Als ein Baustein des langfristig tragfähiger Nutzungskonzeptes und deren weiterer Entwicklungspotentiale dient neben dem Dorfgemeinschaftshaus natürlich der ehemalige Schulhof und deren Anknüpfung an das umliegende Quartier. Nach vielen Abstimmungsterminen und der Aufbereitung der Ergebnisse zu einem Nutzungskonzept für den Verein wurde in enger Zusammenarbeit mit Planern und Stadt mit einer Finanzierung durch Förderung und zum Teil nicht unerheblichen Eigenleistungen von Vereinsmitgliedern und diversen Unterstützern der Schulhof in den vergangenen Monaten sukzessive umgebaut. Inzwischen kann man auf einen erfolgreichen Prozess und eine tolle Umsetzung zurückblicken. Neben einer individuellen Planung in Zusammenarbeit mit dem Verein, den Planern und in Abstimmung mit der Stadt, kann man auch auf eine Umsetzungsphase blicken, die den Charakter und die Bereitschaft vieler Mitglieder und Unterstützer des Vereins widerspiegeln.

Die Ergänzungen der digitalen Angebote wurden bei allen neuen Workshops mitgedacht. So soll es die Möglichkeit geben bei gewissen Angeboten auch über eine digitale Anwesenheit gewährleistet sein, sofern möglich. Durch gewisse Programme des MarkerSpace können z.B. verschiedene „Bauanleitungen“ in einfache Videos erstellt werden und somit für Interessierte zugänglich gemacht werden.

Zu Beginn des Prozesses haben wir im Sinne des Nutzungskonzeptes und -angebote einige Möglichkeiten der Internetpräsenz und deren Ausbau besprochen und vereinzelte Empfehlungen ausgesprochen. Ebenso wurde eine einfache Skizze erstellt um die Präsenz im Internet auszubauen. Darüber hinaus sollte zu Beginn an zumindest der Kalender für alle Interessierten direkt sichtbar sein und über alle geführten Formate informieren. Die Möglichkeit der Partizipation und Beteiligung wurde ebenso angestrebt. All diese Punkte wurden in Eigenleistung von Unterstützern und Vereinsmitglieder erstellt und nun auch weiterhin gepflegt.

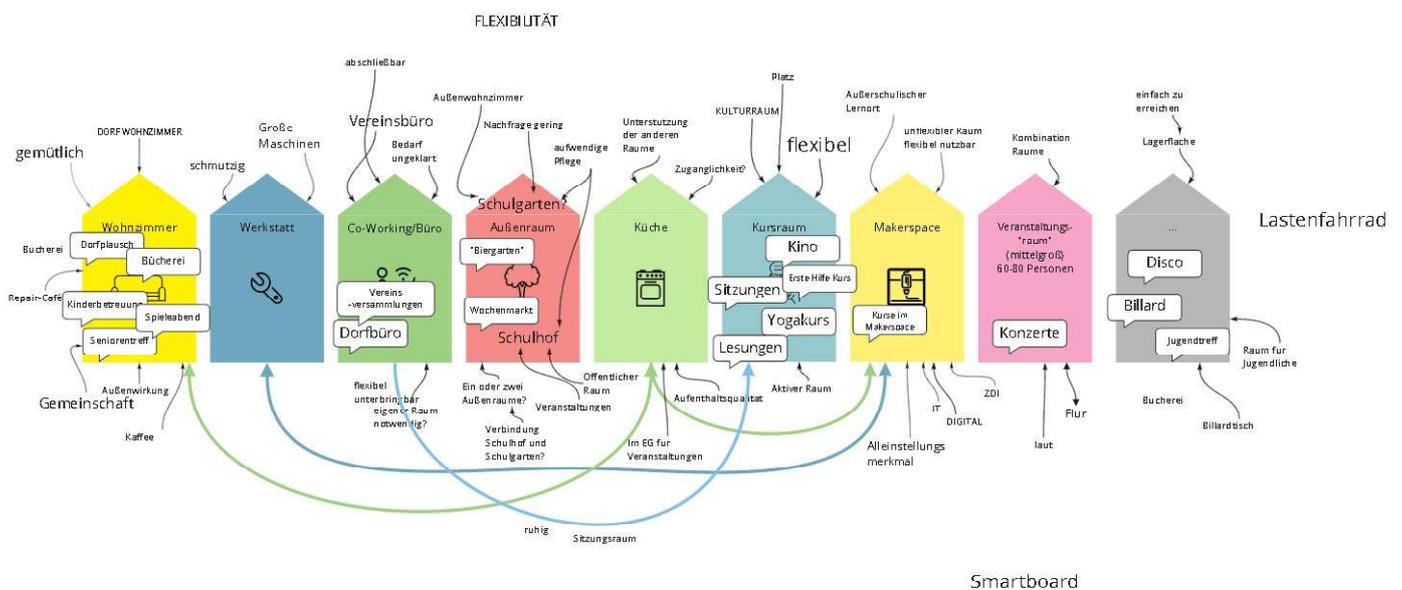
Auf diverse Entwicklungspotenziale für die Partizipation von Externen sowie dem Mitmach- und Bildungsangebot des Vereins, wurde hingewiesen und in Abstimmung mit dem Verein hin dokumentiert.

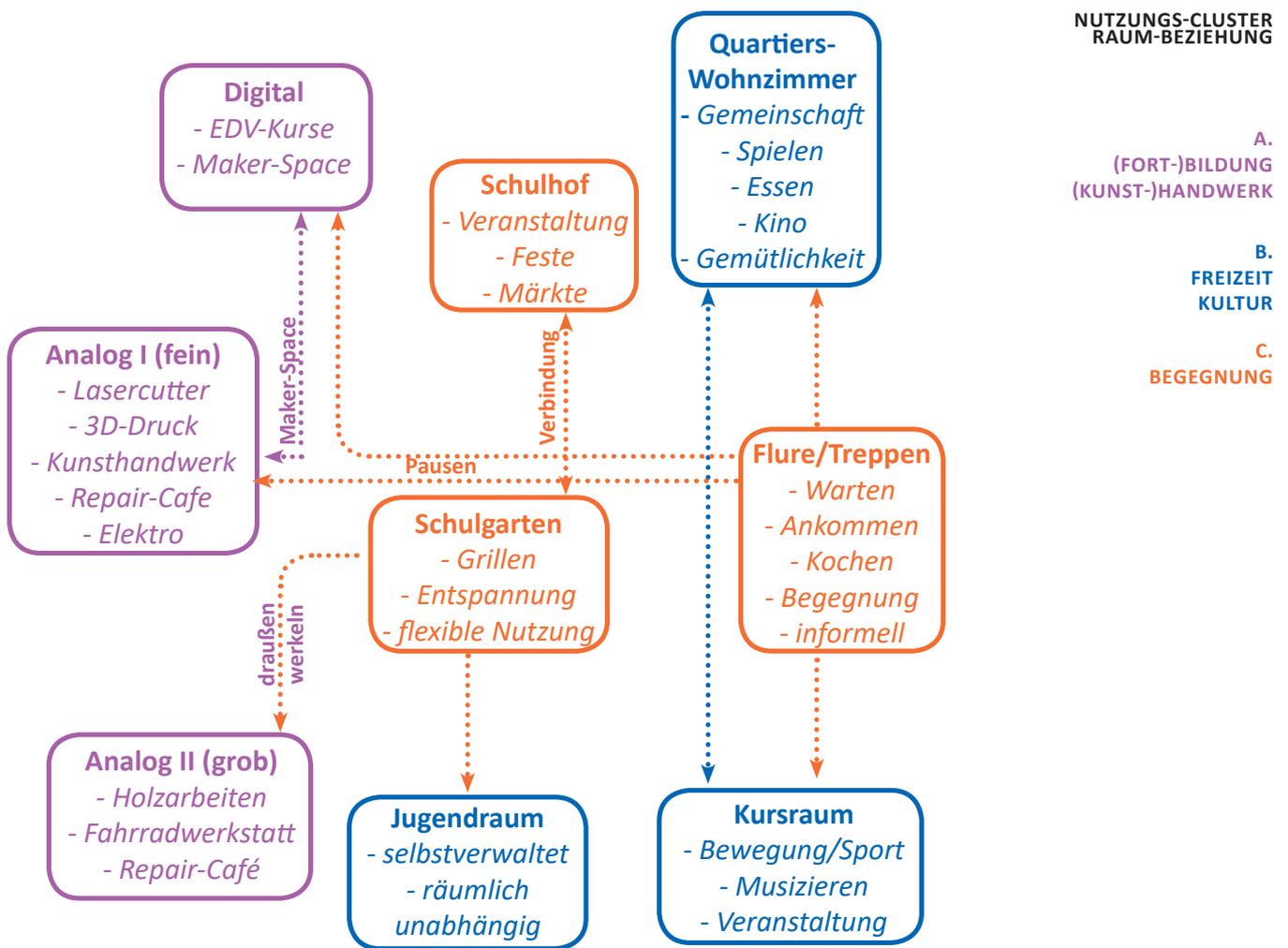
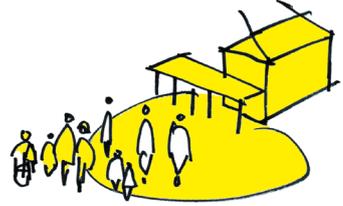


EIN GEBÄUDEANSICHT UND -SCHNITT (RAUMWERK.ARCHITEKTEN) UND FOTO VOM UMGESTALTETEN SCHULHOF

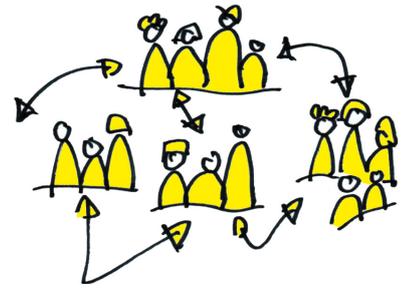
Ergebnis Nutzungskonzept

Aus der im Vorfeld der Erarbeitungsprozess für das Nutzungskonzept erstellten Liste und Empfehlungen wurden in Verbindung mit den bisherigen Nutzungen in einem Workshop erste Ideen und Konzepte gesammelt und erarbeitet. Im Anschluss wurden die Ergebnisse in ein Nutzungsdiagramm und Workflowdiagramm überführt, die Nutzungen mit Qualitäten beschrieben und somit Anforderungen für die Planungen des Umbaus des Dorfgemeinschaftshaus abgeleitet.





Architektenauswahlverfahren



Parallel zum vorgenannten Schritt haben das Architektenverfahren vorbereitet. Beim Vergabeverfahren, insbesondere bei der Zusammenstellung und Bereitstellung der Unterlagen für die Architekten sowie bei der Planung und Kostenermittlung waren wir unterstützend und beratend tätig. Eine umfangreiche Ausschreibung haben wir mit der Beschreibung der Aufgabe, des Gebäudes sowie dem angestrebten Nutzungs- und Raumprogramm und den Ausschreibungseckpunkten wie z.B. einer Übersicht der Objektplanungsdaten im engen Austausch mit dem Verein formuliert und zusammengestellt.

Für das Auswahlverfahren wurden 3 Architekturbüros eingeladen, nachdem eine Vorauswahl aufgrund der für den Dorf Campus Wanlo e.V. angestrebten Umbaumaßnahmen geeignetes Büro getroffen wurde. Hierfür wurde im Vorfeld eine Übersicht relevanter Referenzen des Büros zusammengestellt und mit dem Verein besprochen. Mit einer auf dem Bedürfnis des Vereins ausgerichteten bzw. entwickelten Bewertungsmatrix. Folgende Architekturbüros wurden angefragt.

Marciniak Architekten
z.Hd. Bodo Marciniak
Isenburger Kirchweg 48
51067 Köln

Raumwerkarchitekten
z.Hd. Ragnhild Klußmann
Hübert und Klußmann PartGmbH
Oskar-Jäger-Straße 173 K1
50825 Köln

GLASHAUS ARCHITEKTEN PSG
z.Hd. Michael Rau
Alexanderstraße 69/71
52062 Aachen

Folgende Auswahlkriterien wurden für die Bewertungsmatrix für den Entscheidungsprozess vorbereitet und angewendet.

Planen und Bauen mit der Bürgerschaft

Wichtig sind die Erfahrungen zur Planung und Umsetzung von Gemeinbedarfseinrichtungen mit bürgerschaftlichem Engagement, deren Besonderheiten und Rahmenbedingungen der öffentlichen Förderkulissen.

Einfaches, selbsthilfeorientiertes und kostensicheres Bauen

Die Dorfgemeinschaft hat bereits Erfahrungen mit kleineren Baumaßnahmen für den Testbetrieb. Dieser Weg soll fortgesetzt und unterstützt werden.

VERGABEKRITERIEN

- **Planen und Bauen mit der Bürgerschaft**
- **Einfaches, selbsthilfeorientiertes und kostensicheres Bauen**
- **Gestaltung des Honorars**
- **Architektonische Qualität und Lösungen**
- **Referenzen, Projektbeispiele**

Gestaltung des Honorars

Das Honorar richtet sich nach der HOAI (Mitte). Darüber hinaus wird ein Vorschlag zu einem Verfahren der kooperativen Planung und Umsetzung mit dem Dorfverein erwartet.

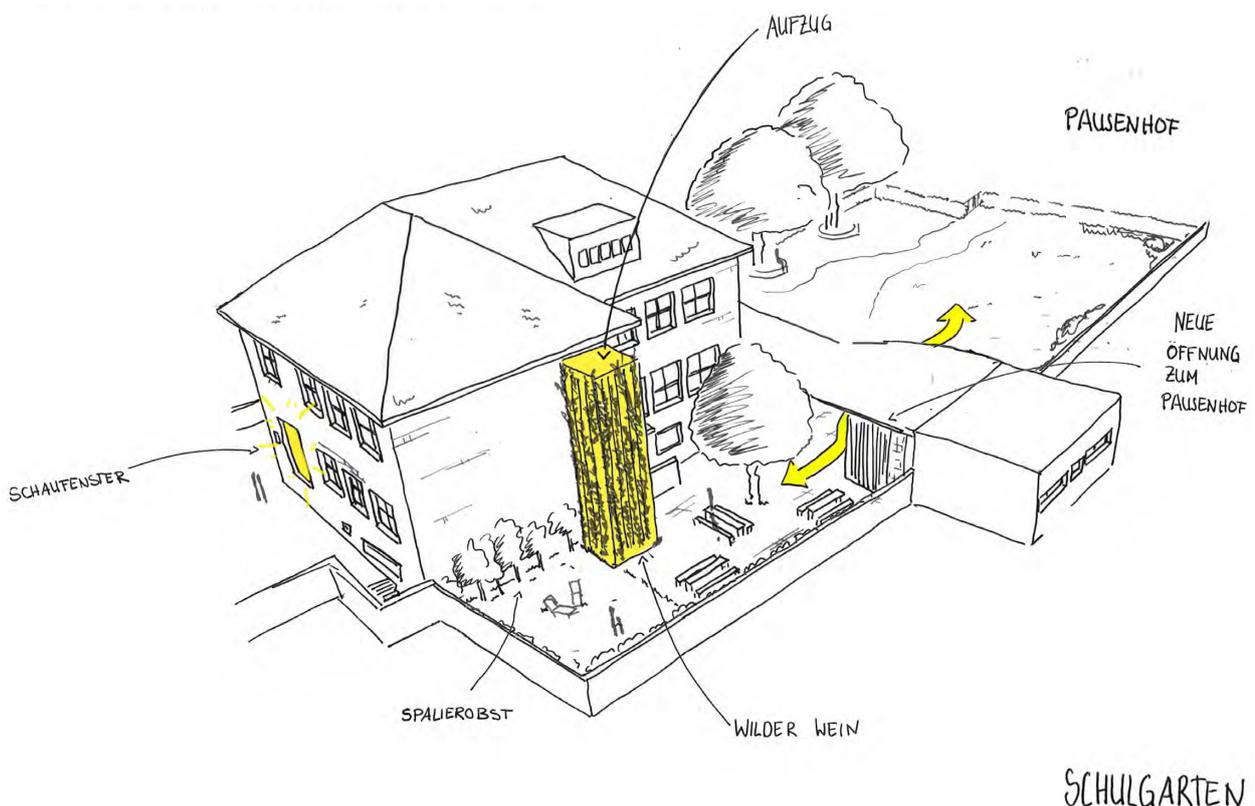
Architektonische Qualität und Lösungen

Wesentlich ist eine gesamtfunktionale und ästhetische Planung, die sowohl die historische und zukünftige Nutzung des Bauwerks und örtliche Einbindung in das Dorfleben als Dorfgemeinschaftshaus im Dorfmittelpunkt berücksichtigen wird.

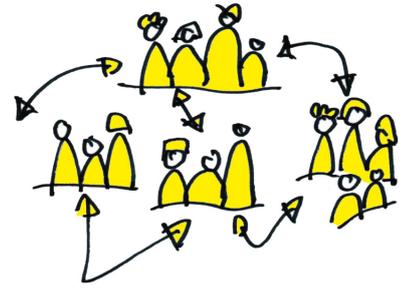
Referenzen, Projektbeispiele

Es werden Referenzen und Projektbeispiele erwartet, die das Büro umgesetzt haben sollte und die die obigen Anforderungen belegen.

Als Ergebnis des Verfahrens war das geeignetste Büro raumwerk.architekten aus Köln. Das Büro wurde aufgrund der Kriterien ausgewählt. Beim Planungsprozess und den Abstimmungsrunden haben wir gemeinsam mit dem Verein und den Planern die notwendigen beschriebenen Schritte unterstützt und bei den Entscheidungsprozessen beraten. Auch bei Elementen wie der Kostenermittlung sowie bei den entwickelten Umsetzungsszenarien haben wir unterstützend dem Verein zur Seite gestanden.

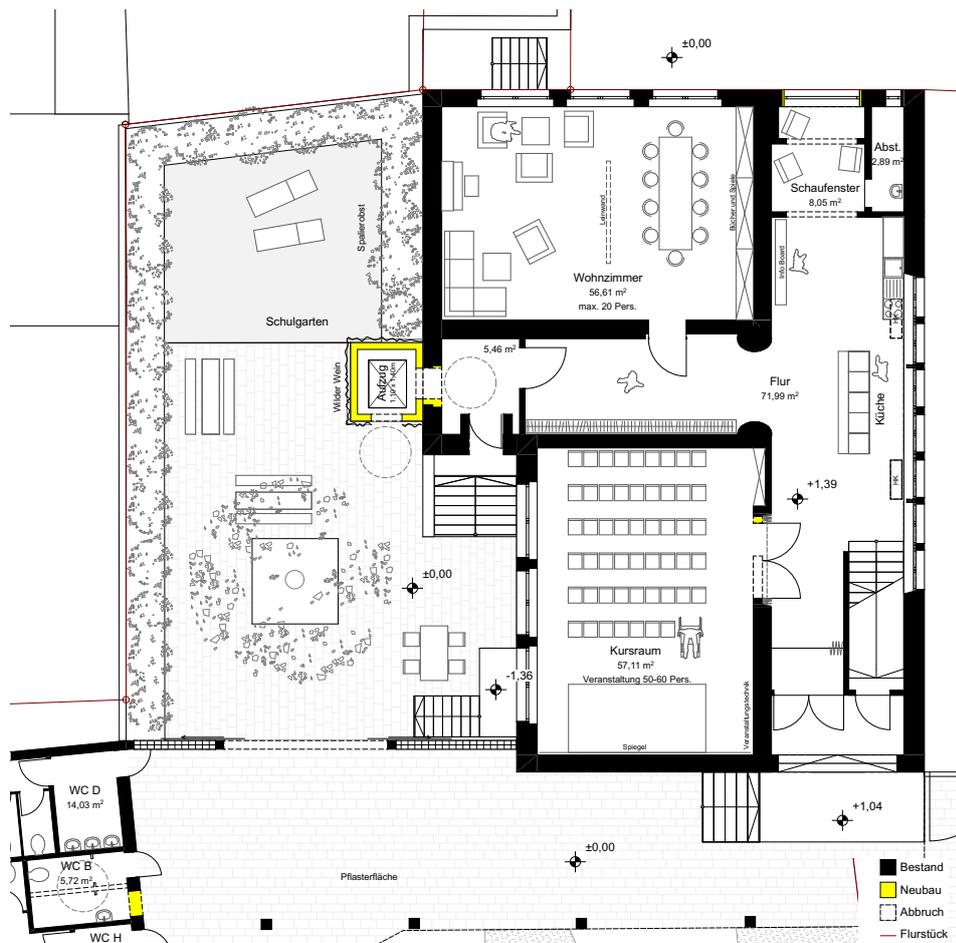


Prozess & Ergebnis der Planungen

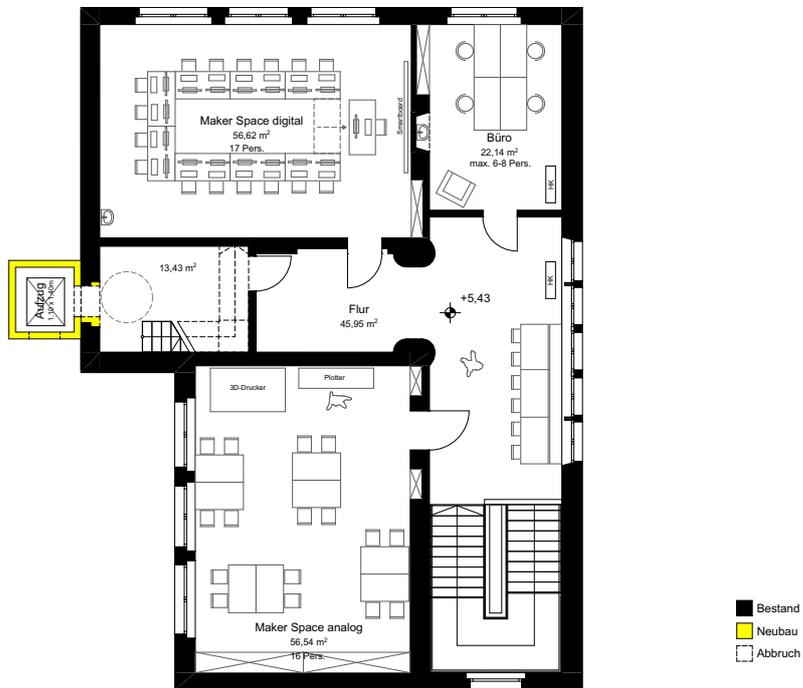


Der Umbau insgesamt wird in Schritten geplant und durch eine Darstellung der finanziellen Möglichkeiten im Business-Plan mit der Formulierung von unterschiedlichen Szenarien abgeglichen, überprüft und auf die Kostenkalkulation übertragen. Alle Positionen wurden in Abstimmungsgesprächen abgewogen und aufeinander abgestimmt um eine gesicherte Realisierung zu ermöglichen.

1. Formulierung und Erarbeitung des Nutzungskonzepts
2. Übertragungen auf die Bauliche Situation und Gegebenheit
3. Kostenermittlung Umbau
4. Überprüfung der Finanzierbarkeit und Umbau in Phasen während des Betriebs
5. Anpassungen in Planung und Kostenermittlung
6. Sicherung der Eigenanteile für Finanzierung



ENTWURFS EG / RAUMWERK.ARCHITEKTEN



ENTWURFS OG / RAUMWERK.ARCHITEKTEN



ENTWURFS UG / RAUMWERK.ARCHITEKTEN

3. Ausblick

Förder- und Finanzierungsoptionen sowie weiteres Vorgehen

Neben den bisher genutzten Finanzierungsoptionen die das Projekt über die letzten Jahre erfolgreich unterstützt haben, wurde in verschiedenen Szenarien geprüft und überlegt, welche weiteren Möglichkeiten bestehen. Die Erstellung und Fortschiebung des Business-Plans haben gezeigt, dass über die Mitgliedsbeiträge, die Einnahmen von Workshops und regelmäßigen Festen und Veranstaltungen, weiteres Potenzial bei der Generierung von Spenden auch die zdi.NRW Unterstützungen für die Angebote der MINT-Fördernden Workshops sowie die PV-Anlage auf dem Dach zu einem tragfähigen Betrieb beiträgt. Darüber hinaus ist u.a. ein bevorstehender Umbau und Sanierung des Gebäudes bei all den Erfolgen und der Bereitschaft der Vereinsmitglieder mit Eigenleistung bei jedem Baustein und Projekt zu unterstützen, eine große Herausforderung.

Ein enger Austausch und Beratung des Fördergebers ist ebenso wichtig wie die Auswahl und Positionierung bei den laufenden Förderaufrufen. Hier ist für die bevorstehenden Aufgaben zu prüfen, ob Teile der Dorferneuerung (Förderung) für die Umsetzung des investiven Baulichen Schritt zum tragen kommen können. Außerdem liegt die Situation zu Grunde, dass durch das Strukturwandelbetreffende Dorf in Zusammenarbeit mit der Zukunftsagentur Rheinisches Revier hier im Förderaufruf „Dörfer der Zukunft“ die Möglichkeit hat Unterstützung zu bekommen.

Weitere Möglichkeiten bestehen durch den ständigen Ausbau des Angebots für zdi.NRW Bausteine. Die Verbindung mit einem digitalen Angebot könnte hier ebenso hilfreich sein wie der Umbau des Gebäudes und die damit verbunden Schaffung der notwendigen Infrastruktur.

Abschließend ist noch zu nennen, dass mit der avisierten IBTA (Internationale Bau- und Technologieausstellung) ebenso eine Möglichkeit besteht die dann daraus resultierenden Unterstützungen bzw. Förderungen für den Dorf Campus Wanlo e.V. zu nutzen.

MÖGLICHE FÖRDERPROGRAMME

Dorferneuerungsprogramm NRW / Dorfentwicklung / gefördert werden:

- *Dorfgemäße Gemeinschaftseinrichtungen*
Die Schaffung, Erhaltung und der Ausbau dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen einschließlich der gestalterischen Anpassung an das Ortsbild sowie des Innenausbaus, sofern dieser für die Funktion des Förderobjektes erforderlich ist.
- *mögliches Fördervolumen*
höchstens 250.000 Euro je Maßnahme der Gemeinden

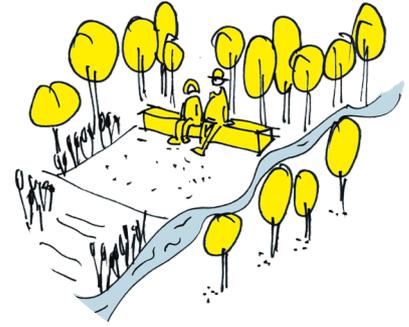
<https://www.brd.nrw.de/services/foerderprogramme/laendliche-entwicklung/foerderung-der-dorferneuerung>

Wettbewerbsaufruf BBSR / Mitmachen, gemeinsam machen:

Wir gestalten den Strukturwandel in unseren Regionen

- *Akteure aus Zivilgesellschaft, [...] freie Träger mit Projektideen*
[...]zu Themen wie Bildung und Beschäftigung, zivilgesellschaftliches Engagement, Daseinsvorsorge, ökologische Nachhaltigkeit, Aufwertung des öffentlichen Raumes, Zwischennutzungen für die Gestaltung von Tagebaurandflächen sowie Tourismus-, Kultur- und Kreativwirtschaft.
- *mögliches Preisgeld (2-Stufig)*
5.000 Euro Aufwandsentschädigung (1-Schritt)
20.000 Euro Preisgeld (2-Schritt)

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/aufrufe/aktuelle-meldungen/ideenwettbewerb-strukturwandel.html>



Förderprogramm „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“

- *Engagierte und zivilgesellschaftliche Organisationen*
- *mögliche Förderung*
1.000 Euro

<https://www.land.nrw/pressemitteilung/foerderprogramm-2000-x-1000-euro-fuer-das-engagement-setzt-im-naechsten-jahr>

Weitere Informationen als Handreichung an den Verein:

- <https://www.brd.nrw.de/services/foerderprogramme>
- <https://www.ptj.de/projektfoerderung/index.php?index=8>
- <https://deutsches-ehrenamt.de/vereinswissen/foerdertipps/>
- <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de>

1. Business-Plan

- Einnahmen durch die Mitgliedsbeiträge
- Einnahmen durch die Durchführung von Workshops
- Einnahmen durch Durchführung regelmäßige Feste und Veranstaltungen
- Einnahmen durch die Vermietung von Räumlichkeiten und des Schulhofs
- Einnahmen durch die Durchführung von Workshops des zdi.NRW und den MINT Angeboten (Außerschulicher Lernort) etc.
- Einnahmen durch Solaranlage
- Einnahmen durch Spenden

2. Sicherung der Eigenanteile durch Erweiterung der Räumlichkeiten nach Umbau

- Erweiterung der Räumlichkeiten in OG und UG und weitere Einnahmen durch ggfs. Vermietung
- Nutzung des Schulhofes durch Fertigstellung des Umbaus und weitere Einnahmen durch ggfs. Vermietung

3. Fördermöglichkeiten

- Sterneverfahren der Zukunftsagentur Rheinisches Revier- ZRR (Schrittweises Qualifizierungsverfahren der Region)
- (Sonder-)Förderprogramme z.B. des BBSR und für Tagebauranddörfer
- Förderprogramme mit möglicher Realisierung und Umsetzung einer IBTA - Internationalen Bau- und Technologieausstellung

4. Weiteres

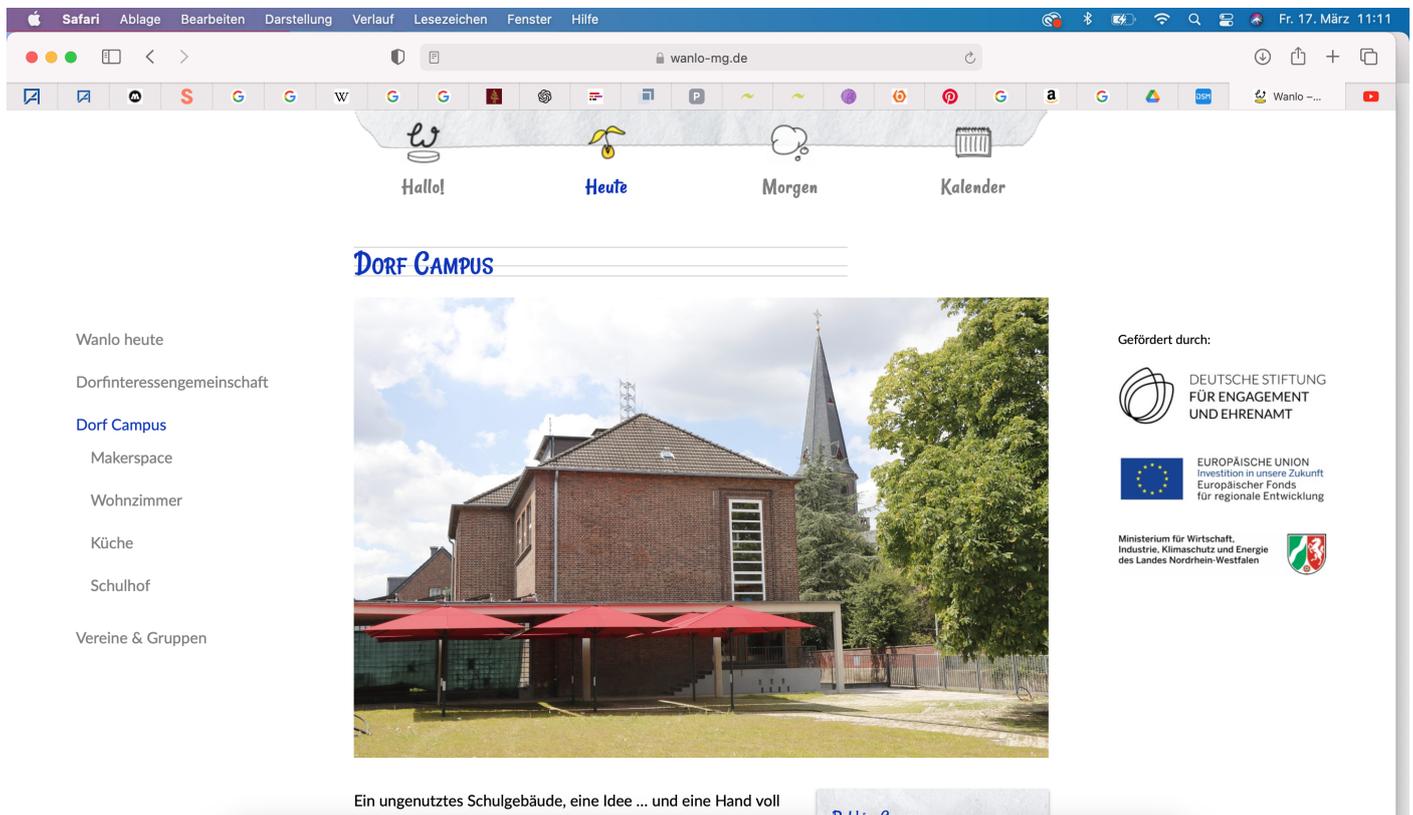
- Selbsthilfe durch Mitglieder des Vereins, Nutzung

Digitales Angebot

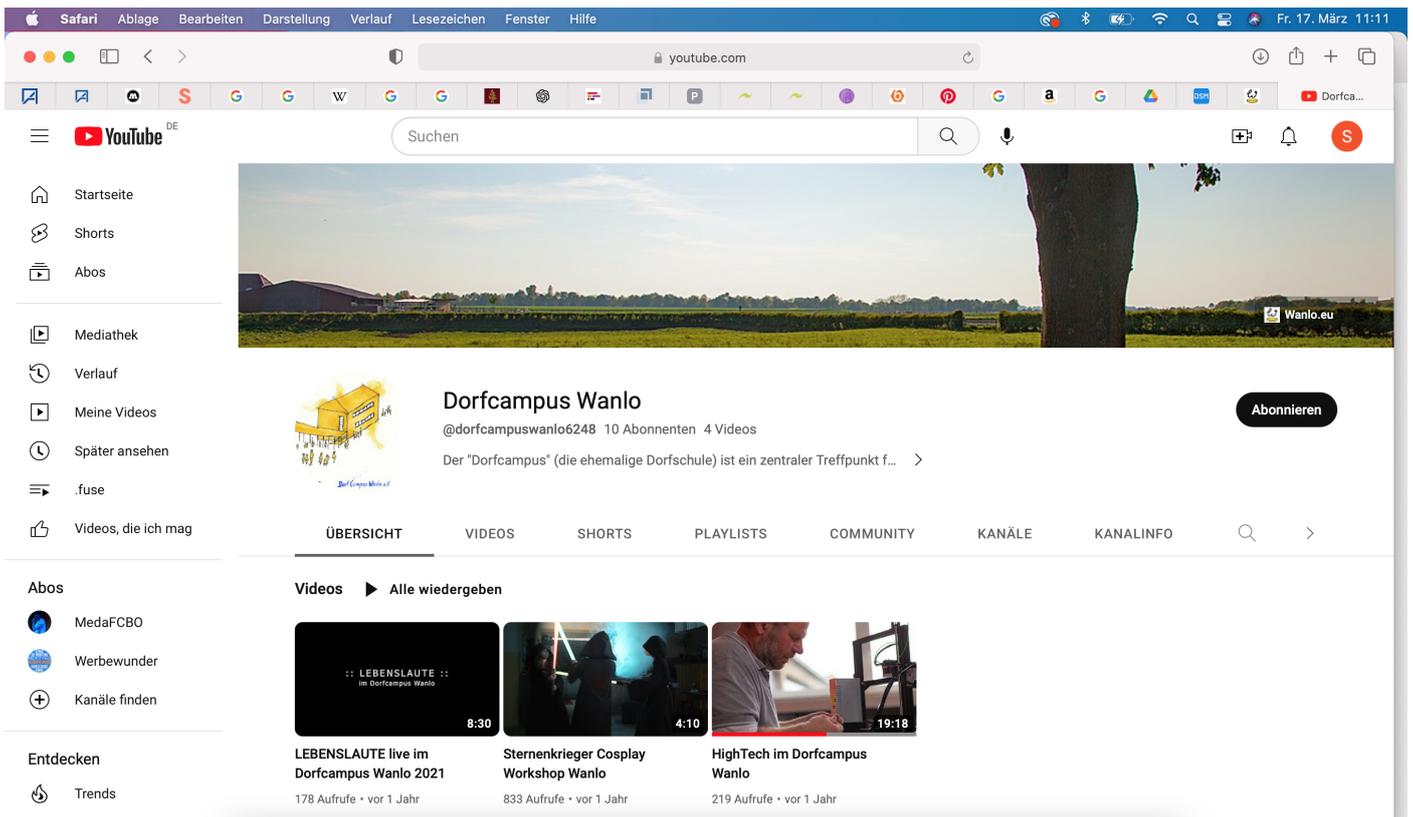
In folgenden Abbildungen sieht man die Internetpräsenz des Dorf Campus Wanlo e.V. in der direkten DCW Homepage des Dorfgemeinschaftshauses sowie dem Verknüpften YouTube-Channels. Auf der Homepage befinden sich aktuelle Informationen zu Neuerungen rund um den DCW sowie alles zu anstehenden Veranstaltungen und zukünftigen Workshops. Außerdem kann man über einen 3D Rundgang die genutzten Räumlichkeiten besichtigen. Über das Dorf-Netzwerk mit den engagierten Gruppen, Vereinen und Interessensgemeinschaften wird ebenfalls informiert. Alles rund um das Ehrenamtliche Engagement und Informationen zu den Veranstaltungen ist ebenfalls zu finden. Jede/r Interessierte kann somit alle wichtigen Informationen einsehen und ist immer auf dem aktuellsten Stand.

Ebenso wie die Homepage findet man auf dem YouTube-Channel die ersten Videos von Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus sowie Tutorials zu durchgeführten Workshops u.a. aus dem Makersspace. Eine Grundlage auf der perspektivisch aufgebaut und ausgebaut werden kann.

Beides sind wichtige Kanäle und Elemente für die Aussenwirksamkeit des Dorf Campus Wanlo e.V. und Grundlage für einen perspektivischen Ausbau des „digitalen“ Dorfgemeinschaftshauses.



SCREENSHOT DER HOMPAGE [HTTPS://WANLO-MG.DE/HEUTE/DORF-CAMPUS/](https://wanlo-mg.de/heute/dorf-campus/)



SCREENSHOT DES WANLOER YOUTUBE KANALS [HTTPS://WWW.YOUTUBE.COM/CHANNEL/UCB5-NX5NO1GLTMI5RPNVNW](https://www.youtube.com/channel/UCB5-NX5NO1GLTMI5RPNVNW)

